

## 8. Bayer. Gästeführertag in Rosenheim am 25./26.1.2010

Zum 8. Bayer. Gästeführertag, der Ende Januar in Rosenheim stattfand, waren auch 3 Mitglieder des im Sommer 2009 gegründeten Gästeführervereins Garmisch-Partenkirchen nach Rosenheim gereist.

Dort trafen sich knapp 100 Kollegen aus ganz Bayern unter der Stabführung des Münchner Gästeführer Vereins e.V. (MGV), der diese Veranstaltung zusammen mit dem Tourismus-Amt des jeweiligen Ortes organisiert.

Begrüßt wurden die Teilnehmer u.a. von Rosenheims Bürgermeisterin Gabriele Bauer und Staatsminister Georg Fahrenschon. Man erfuhr viel über die Stadt Rosenheim und die Einrichtungen im Bereich Tourismus/Kultur. So z.B. über den „Lokschuppen“ und die „Landesgartenschau 2010“. Fachlich ein Thema war das BVGD-Zertifikat DIN-EN (EN steht für EuroNorm), das Georg Reichlmayr und Christiane Haack vom MGV vorstellten. In der sich anschließenden Diskussion wurden viele Fragen beantwortet und Themen eingebracht.

Frau Dr. Ute Jäger; Vorsitzende des BVGD (Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V.) informierte über neue Vermittlungsstrategien des BVGD, die Verlinkung mit dem RDA (Internationaler Bustouristik Verband) und die Präsenz bei der ITB in Berlin.

Der 2. Tag begann mit einem Vortrag über „den roten Faden einer Führung“, gehalten am Beispiel der Kulturhauptstadt Europa 2009: Linz. Die Darstellungen aus der Praxis von GästeführerInnen, garniert auch mit „Negativ“-Zitaten und -Bildern, führten zu einer angeregten und intensiven Diskussion.

Fazit: Neben dem wichtigen Erfahrungsaustausch zwischen den Gästeführern und den einzelnen Vereinen sowie den Tourismusinstitutionen kommt der einheitlichen Aus- und Fortbildung der Gästeführer nach den Richtlinien des BVGD große Bedeutung zu. Die Ansprüche der Touristen haben sich verändert. Sie erwarten umfassende und fundierte Informationen über die Region und deren Geschichte im Rahmen einer interessanten und gleichzeitig unterhaltsamen Führung. Der Tourismus in Bayern ist eine wichtige Säule der Volkswirtschaft. Laut Süddeutscher Zeitung leben über eine halbe Million Bürger im Freistaat vom Tourismus. Deswegen ist ein gut ausgebildeter Gästeführer ein Multiplikator und fördert damit den Tourismus.

Für das Jahr 2013 gibt es bisher noch keinen Veranstaltungsort. Weshalb Sibylle Pander, dienstälteste Gästeführerin im Gästeführerverein Garmisch-Partenkirchen, ihren Heimatort ins Gespräch gebracht hat. Erste Kontakte mit GaPa Tourismus wurden bereits geknüpft.